

**Zeitschrift:** Brugger Neujahrsblätter

**Band:** 16 (1905)

**Rubrik:** Auf dem Bruggerberg im Mai

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Auf dem Bruggerberg im Mai.



Wer in fremdem Land, wo keine Berge ragen,  
Heimwehkrank sich sehnt nach seinen Schweizergauen, —  
Wer von schwankem Schiff durch Meere hingetragen,  
Endlos Wasserwüsten stets nur mußte schauen, —  
Wer mit feuchtem Aug' gar, lehnend an Cypressen,  
Still am Grab verweilt, um klagend Trost zu finden, —  
faß' sich neuen Mut, sein Schicksal zu vergessen,  
Denn der Lenz kommt, frohe Botschaft zu verkünden:

Es grünt und blüht auf Bruggerberges lichter Höhe.  
Zieht hin, daß Friede, Friede euch entgegen wehe!

O zaubrisch' Ausblick in das weit' Gelände,  
Bis zu dem firn ein blütenreicher flor!  
Hier falt' ich brünstig betend meine Hände;  
Schau' leidbefreit zum Ewigen empor.  
Du, blauer Himmel, der sich öffnet, weitest,  
Umwölbst auch mich in prangender Natur,  
Daß froh' Entzücken durch die Seele gleitet,  
Zu tilgen jeder Schmerzensträne Spur. —  
„Du, Träumer“, hallt es, „willst noch weiter träumen  
Den alten Traum, den du dir satt geträumt?  
Hier unter Buchen, würz'gen Tannenbäumen,  
Wach' auf im All und singe ungesäumt!“  
Und wie ein himmlisch seliges Gedenken  
Ertönt das Lied aus neu gestärkter Brust;  
Drin will mein ganzes Dasein ich versenken,  
Daß hell es klinge, voll von Maienlust.  
Wie stolz und hehr der Aarstrom braust und fließet  
Durch's Blütental mit stets erneuter Kraft,  
Sei, Bruggerberg, du durch mein' Sang begrüßet,  
Hoch lenzerfüllt und Niedrigem entrafft!

R. Zimmermann.





AD. STÄBLI, Studie